

Datenerhebung Viehbestände (Saarland/Rheinland-Pfalz)

Dargestellt werden seit 2011 die Bestände von Rindern, Schweinen und Schafen zum Berichtszeitpunkt 3. November. Die Erhebungen zu den Schweinen und Schafen erfolgen auf repräsentativer Basis. Für den Nachweis der Rinderbestände wird seit 2008 das Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HI-Tier) sekundärstatistisch ausgewertet. Die Unterteilung der Kuhbestände in Milchkühe, sonstige Kühe und Schlacht- oder Mastfärsen erfolgt dabei mithilfe eines Schätzmodells. Erhebungseinheiten der Erhebung der Schweine- und Schafbestände sind landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens zehn Zuchtsauen oder 50 Schweine und bei Schafen mindestens 20 Schafe.

Für die Jahre 2013 und 2010 werden die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2013 bzw. Landwirtschaftszählung dargestellt. Angaben über Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern und Geflügel wurden in landwirtschaftlichen Betrieben (siehe Definition Betrieb) zum Stichtag 1. März erhoben. Bei einer Stichprobenerhebung wird das Ergebnis der Hochrechnung auf 100 gerundet.

Zwischen 1999 und 2009 fanden Viehzählungen jährlich zum Berichtszeitpunkt 3. Mai statt. Die zeitliche Vergleichbarkeit ist somit aufgrund geänderter Erhebungsstichtage und unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt. Sie waren, in den Jahren 2001, 2003 und 2007 allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ bei landwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen.

Im Jahr 1998 wurden Erhebungen der Rinder- und Schweinebestände zum Stichtag 3. November durchgeführt. Der Erfassungsbereich umfasste landwirtschaftliche Betriebe.